

Weitere Informationen

Haftungsausschluss und Nutzungsrechte: Die frei zugänglichen Inhalte der Kriterienliste zu seriösen Anbieterinnen und Anbietern komplementärmedizinischer Verfahren wurden mit größtmöglicher Sorgfalt von einer internationalen Gruppe von Expertinnen und Experten fach- und berufsgruppenübergreifend entwickelt und für Krebspatientinnen und -patienten aufbereitet. Die Autorinnen und Autoren dieser Kriterienliste übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Aktualität der bereitgestellten Seriositätskriterien. Des Weiteren wird keine Gewähr für die Vollständigkeit der hier aufgelisteten Kriterien übernommen. Wir bitten Sie, alle Entscheidungen eigenverantwortlich bzw. in Rücksprache mit Ihrer behandelnden Ärztin/ihrem behandelnden Arzt vorzunehmen. Es wird keine Haftung für entstandene Schäden im Zusammenhang mit der Nutzung der Kriterienliste übernommen. Sollten Sie grundsätzlich Fragen oder Bedenken zum Datenschutz der Anbieterinnen und Anbieter komplementärmedizinischer Verfahren haben, empfehlen wir, dass Sie die Anbieterin/den Anbieter darauf ansprechen.

Dieses Dokument wurde im Rahmen einer Studie des Kompetenznetzwerks Komplementärmedizin in der Onkologie (KOKON) erstellt. Projektförderung erfolgte durch die Deutsche Krebshilfe.



KSAKV von Rogge, Bauer, Blettner, Horneber, Jahn, Joos, Keberle, Kettelgerdes, Klemperer, Längler, Voiß, Weiss, & Witt. Patient Preference and Adherence 2020 ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz

ausgegeben durch



Kriterienliste zu seriösen Anbieterinnen und Anbietern komplementärmedizinischer Verfahren

Liebe Patientin, lieber Patient

Sie interessieren sich für komplementärmedizinische Verfahren zusätzlich zu Ihrer Krebsbehandlung? Hat Ihre Ärztin/Ihr Arzt Ihnen ein oder mehrere komplementärmedizinische Verfahren zusätzlich zu Ihrer Krebstherapie empfohlen? Sind Sie unsicher, worauf Sie bei der Auswahl von Anbieterinnen und Anbietern dieser Therapien achten sollten?

Die folgenden Kriterien sollen Sie bei der Entscheidungsfindung nach passenden und seriösen Anbieterinnen und Anbietern komplementärmedizinischer Verfahren unterstützen. Die Erfüllung der Kriterien kann aber die Seriosität der Anbieterin/des Anbieters sowie Sicherheit und Wirksamkeit der komplementärmedizinischen Verfahren nicht garantieren und entspricht keinem Zertifikat. Ihr eigener Eindruck sollte Ihre Entscheidungsgrundlage ergänzen.

Seriöse Anbieterinnen und Anbieter komplementärmedizinischer Verfahren erkennen Sie unter anderem aufgrund der beschriebenen 8 Kriterien.

Seriöse Anbieterinnen und Anbieter komplementärmedizinischer Verfahren erkennen Sie unter anderem an diesen 8 Kriterien:

Die Anbieterin/der Anbieter sollte:

- 1 Ihre Diagnose und die bisherige Behandlung erfragen.
- 2 Bereit sein, mit Ihnen über mögliche Wechselwirkungen zwischen der komplementärmedizinischen Behandlung und Ihrer Krebstherapie zu sprechen.
- 3 Ihnen erklären, warum speziell diese komplementärmedizinische Behandlung für Sie empfehlenswert ist.
- 4 Ihnen die Möglichkeiten und Grenzen dieser Behandlung realistisch und verständlich darstellen und bereit sein, bisherige Erfahrungen mit diesem Verfahren darzulegen sowie gesicherte Daten zu vermitteln.
- 5 Mit Ihnen Ziele, Inhalte, Dauer und Kosten der geplanten Behandlung und Änderungen im Verlauf sowie Wege zur möglichen Erstattung besprechen.
- 6 Ihnen eine angemessene Bedenkzeit einräumen und Ihnen ermöglichen, sich frei für oder gegen die vorgeschlagene Behandlung zu entscheiden.
- 7 Ihre Entscheidung für oder gegen eine komplementärmedizinische Behandlung respektieren.
- 8 Ihnen eine nachvollziehbare Rechnung für die Behandlung vorlegen.

Es sind noch andere Aspekte wichtig, jedoch sind diese schwieriger zu überprüfen. Falls Sie dies über die Anbieterin/ den Anbieter wissen möchten, müssten Sie es erfragen:

1. Es wurde eine Fachausbildung (oder ein spezielles Studium) mit regulierter Länge abgeschlossen und es werden nur Behandlungsmethoden angewendet, die erlernt wurden und aktuell beherrscht werden.
2. Es werden regelmäßig Fort- und Weiterbildungen besucht.
3. Es bestehen mind. 2 Jahre Erfahrung in der Behandlung von Krebspatientinnen und -patienten bzw. mit an Krebs erkrankten Kindern.